

BEHANDLUNGEN:

Zungen- und Pulsdiagnose:

Eine Antwort für Sie: Wie lebt Ihr Körper, und wie leben Sie, was sind die Ursachen Ihrer Symptome, warum sind Sie immer müde, obwohl Ihre Blutwerte sehr gut sind, warum haben Sie keine sichtbaren Befunde, aber spürbar krankes Befinden?

Chinesische Heilkräuter-Rezeptur:

Bitte denken Sie nicht sofort an die Kräuter in Ihrem Garten. Die Ärzte in China haben über Jahrtausende die Kenntnisse von mehr als 10.000 verschiedenen Pflanzenarten gesammelt. Die Kunst ist, die Rezeptur, bestehend aus 10 oder 20 Sorten, individuell für Sie zusammen zu stellen. Diese wird als Tee täglich über ca. 2 Wochen getrunken, bevor eine neue Kräuterrezeptur erstellt wird.

TCM-Ernährungsberatung:

Nach Erstellung einer individuellen Zungen- und Pulsdiagnose ist eine entsprechende Ernährungsberatung sinnvoll. Nahrungsmittel werden gezielt als „Medizin“ empfohlen, da es für jeden Körperzustand günstige, aber auch ungünstige Nahrungsmittel gibt.

Akupunktur:

Es gibt 361 Punkte auf 14 Hauptmeridianen im menschlichen Körper. Während einer Akupunktursitzung werden in individuell verschiedene Punkte Nadeln gesetzt. Durch diese Stimulation kann die körpereigene Regulierung in Bewegung gebracht werden und somit Hilfe zur Selbsthilfe für den Körper sein – zur Vorbeugung, Stabilisierung oder Heilung. Die Ganzkörperakupunktur beinhaltet die Behandlung von jeweils der vorderen und rückwärtigen Körperseite und dauert ca. 55 Minuten. Die Akupunktur nur einer Körperseite dauert ca. 25 Minuten.

Moxibustion:

Die Moxibustion beinhaltet getrockneten Beifuß. Beifuß hat nicht nur einen schönen Duft, sondern auch eine sehr starke Yang-Kraft. Diese Yang-Kraft stimuliert die physiologisch funktionelle Bewegung ebenso gut, aber anders als die Nadel. Man nennt die beiden Methoden in China immer zusammen „Zhenjio“, als einen Begriff.

Schröpfen:

Beim Schröpfen werden Vakuumgläser zur Ausleitung von z.B. im tiefen Körper gestautem Blut aufgesetzt.

Tui Na-Massage:

Tui Na sind zwei Haupthandgriffe aus der speziellen, hochwirksamen Massagemethode. Mit individueller Kombination verschiedener Handgriffe und zum Teil starkem Druck auf die Meridian-Punkte wirkt Tui Na regulierend und tief entspannend.

Qigong:

Das Ziel solcher Übungen ist, das rationale Denken zum Schweigen zu bringen, damit das intuitive Bewusstsein geweckt werden kann. Man hat Körperpflege zum Kult erhoben. Genauso ist es wichtig, unsere Gedanken zu pflegen, wodurch wir unsere Kreativität aufbauen, unseren alltäglichen Stress abbauen, sowie Krankheiten vorbeugen und die physische und psychische Regulation in Balance halten.

SO BEGINNEN SIE MIT IHRER TCM-THERAPIE:

- 1) Zuerst vereinbaren Sie mit uns einen Termin zur Zungen- und Pulsdiagnose.
- 2) Danach erstellen wir für Sie einen individuellen Therapieplan.
- 3) In der Regel beinhalten die meisten intensiven Behandlungen 12 Akupunkturstunden über 4 bis 6 Wochen, in Verbindung mit der Einnahme von Heilkräutern. Letztendlich bestimmt immer die individuelle Diagnose für den Patienten den genauen Therapieverlauf. Dabei spielt zum Beispiel auch eine wichtige Rolle, ob es sich um chronische oder akute Beschwerden oder Krankheitsbilder handelt. Parallel zur Behandlung sollte auch die Ernährungsberatung stattfinden.
- 4) Für die Chinesische Heilkräutertherapie benötigen Sie eine Rezeptur. Der TCM Experte wählt und dosiert für Sie 10 bis 20 aus 1.000 Arten der am häufigsten genutzten Heilkräuter. Diese Mischung ist individuell für Sie vom TCM Experte abgestimmt und wird während des Therapieverlaufs nach Bedarf neu angepasst.

Abrechnung nach Gebührenordnung für Heilpraktiker (GebÜH)



Persönliche Empfehlung von dem berühmten Pianisten
Mr. Lang Lang

MÜNCHEN STADTZENTRUM

Ludwigstr. 11 • 80539 München

E-Mail: zentrum@tcm-muenchen.com

Website: www.tcm-muenchen.com

Tel.: 089-28 80 72 80

Im Notfall: 0171-625 67 20

TCM Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin

In China promovierter
TCM-Experte Zhongwen Zhang
Heilpraktiker



MÜNCHEN STADTZENTRUM

Ludwigstr. 11 • 80539 München

E-Mail: zentrum@tcm-muenchen.com

Website: www.tcm-muenchen.com

Tel. 089-28 80 72 80

ÜBER 3000 JAHRE HEILKUNST

Die Traditionelle Chinesische Medizin erfährt seit 50 Jahren in Deutschland zunehmende Beliebtheit. Über mehr als drei Jahrtausende wurde TCM in China erfolgreich praktiziert und weiterentwickelt. Als ganzheitliche Medizin will sie die Schulmedizin wirkungsvoll ergänzen, nicht ersetzen. Insbesondere bei Funktionsstörungen, Schmerzzuständen und psychosomatischen Störungen weist sie große Erfolge auf und steigert das allgemeine Wohlbefinden – dies oftmals schon nach wenigen Behandlungen. Außerdem eignet sich die TCM sehr gut zur Prävention, Krankheitsfrüherkennung und Stressbewältigung.



Herr Zhang beim Tai-Chi

Der chinesische TCM-Experte **Herr Zhongwen Zhang** studierte an der Universität für Traditionelle Chinesische Medizin Chengdu und promovierte in der Fachrichtung Akupunktur und Tui Na bei Frau Prof. Luo Yungfen, einer der bekanntesten TCM-Professorinnen Chinas. Er praktiziert seit 1990 TCM in Deutschland. Aufgrund seiner weitreichenden Erfahrung in beiden Kulturen ist es ihm gelungen, eine Symbiose aus chinesischen und

europäischen Lebensweisen zu kreieren. In diesem Sinne können sowohl der medizinische als auch der philosophische Aspekt der TCM äußerst sinnvoll auf die europäischen Bedürfnisse angepasst werden.

Unsere Philosophien sind: **Statt eines „Entweder oder“ ein „Sowohl als auch“** und **„Hilfe zur Selbsthilfe“**.

„Sowohl als auch“ ist die Übersetzung von Yin und Yang, die ausgeglichene Gestaltung aller Naturgesetze. Dies gilt auch für die Gestaltung der Lebenskraft in uns selbst.

Die **„Hilfe zur Selbsthilfe“** macht unsere eigenen Heilkräfte nutzbar, um den Gesundheitserfolg in uns zu schaffen, damit es zu einer körpereigenen und wahren Heilung kommen kann.

„Für Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker“? – Sollte man nicht viel mehr auch nach der Hauptwirkung eines Medikaments fragen? – Denn genau dort besteht ein großes Missverständnis, auch ein Missbrauch im Einsatz von Medikamenten: die Verwechslung zwischen Notfällen und chronischen Krankheiten. Statt Heilmittel nehmen viele chronisch kranke Menschen jahrelang „Notfallmittel“ ein, die die Signale/Symptome der echten Krankheiten unterdrücken, jedoch die eigentliche Krankheit entwickelt sich immer weiter.

Ein Therapieprinzip der TCM lautet: „Wenn es eilt, behandelt man das Symptom, sonst behandelt man die Ursache!“

Die Darstellung der Wirklichkeit ist nicht die Wirklichkeit selbst. Die Zeichnung eines Baums ist nur eine Darstellung des Baums, aber nicht der Baum selbst.

Deswegen sagt Laotze, der Gründer der Taoistischen Philosophie: „道可道，非常道。 – Die dargestellte Tatsache ist nicht die wahre Tatsache.“

Goethe schreibt in Faust: „Nenn‘s dann, wie du willst. Nenn‘s Glück! Herz! Liebe! Gott! Ich habe keinen Namen dafür! Gefühl ist alles, Name ist Schall und Rauch...“

Die Anatomie ist die Darstellung des Körpers, aber nicht der Körper selbst. Kenntnis über Anatomie ist die Kenntnis über die Darstellung des Körpers. Leider gibt es viele Menschen, die glauben, die Darstellung des Körpers sei der Körper selbst, und die Darstellbarkeit einer Krankheit sei gleich der Existenz einer Krankheit. Ohne Darstellung keine existente Krankheit, also ist man „gesund“. Folglich: eine Korrektur der Darstellung wäre gleich der Korrektur der Krankheit. – Aber viele Krankheiten lassen sich leider nicht anatomisch darstellen, wie z.B. Hypertonie, Allergie und viele Arten von Schmerzen. Viele Krankheiten sind erst dann erkennbar, wenn es meist schon zu spät ist, wie z.B. Schlaganfall, Herzinfarkt. Viele Korrekturen sind letztendlich nur die Korrektur der Erscheinungen der Krankheit, nicht die Korrektur des Wesentlichen. Nur die Befunde werden anerkannt, die schlechten Befindlichkeiten werden ignoriert.

Qi ist ein Begriff, den man nicht erklären und darstellen kann. Qi ist das Leben, Qi bezeichnet die funktionellen Beziehungen der gesamten Organismen. Das Hauptziel der TCM ist ein gesundes, ausgeglichenes und reiches Qi.

Anhand der Zungen- und Pulsdiagnostik kann die TCM die gesamte gesundheitliche Situation eines Menschen auch ohne darstellende Verfahren wahrnehmen, die Krankheitsentwicklung und die Ursachen der Symptome erkennen, so dass die Gefahr so früh wie möglich gebannt werden kann. Diese Art der Diagnostik bildet die Grundlage für weitere Therapieverfahren.

Die 4 Hauptdisziplinen der TCM sind die Akupunktur, die Heilkräutertherapie, die Ernährungsberatung und Entspannungsübungen.

*„Es gibt Dinge zwischen Himmel und Erde,
die eure Schulweisheit nicht erklären lässt.“*

William Shakespeare

INDIKATIONEN DER TCM

Schmerzzustände:

Rückenbeschwerden, HWS, BWS, LWS und Ischialgien, Bandscheibenvorfall, Fibromyalgie, Gelenkbeschwerden und Arthrose, Schulter-Arm-Syndrom, Tennisellbogen, akute und chronische Achillessehnenentzündung, Rheuma und rheumatoide Arthritis, Karpaltunnelsyndrom, Morbus Sudeck

Neurologische/psychosomatische Erkrankungen:

Depressive Verstimmungen, Erschöpfungszustände, Schlafstörungen, Schlaganfall, Gesichtslähmung, Halbseitenlähmung, Gürtelrose und Folgezustände, Migräne, Kopfschmerzen, Neuralgien, Phantomschmerz, Stumpfschmerz, Polyneuropathie, Parästhesien, Schwindel, Trigeminus-Neuralgien, Morbus Meniere, vegetative Dysfunktion, Unruhezustände, Adipositas

Atemwegserkrankungen:

Bronchitis, hyperreagibles Bronchialsystem, Asthma bronchiale, Nasennebenhöhlenentzündung, Heuschnupfen, allergische Rhinitis, rezidivierende Infekte

Herz- und Kreislauferkrankungen:

Funktionelle Herzbeschwerden, Herzrhythmusstörungen, Koronare Herzerkrankung, Angina pectoris, Hypertonie, Hypotonie, Durchblutungsstörungen

Magen- und Darmerkrankungen:

Funktionelle Magen-Darm-Störungen, akute und chronische Magenschleimhautentzündungen, Kolon irritabile, Obstipation, Diarrhoe, Kolitis ulcerosa, Morbus Crohn

Hauterkrankungen:

Neurodermitis, Schuppenflechte, allergische Kontaktekzeme, Juckreiz, Akne vulgaris, entzündliche Hauterkrankungen, Ulcus cruris, schlecht heilende Wunden, Herpes simplex

Gynäkologische Erkrankungen:

Schmerzende Regelblutung, anomale Regelblutung, klimakterische Beschwerden, Zyklusstörungen, Kinderwunsch

Urologische Erkrankungen:

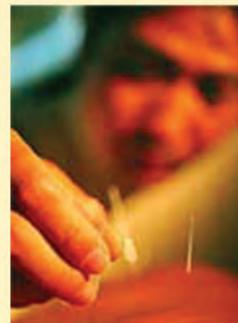
Zystitis, Prostatitis, Pyelonephritis, Funktionelle Störungen des Urogenitaltraktes, Reizblase, Harninkontinenz, Impotenz

Sinnesorgan-Erkrankungen:

Rhinitis, Sinusitis, Tonsillitis, Hörsturz, Schwerhörigkeit, Tinnitus, Geschmacksstörungen, Geruchsstörungen, Stimmstörungen, Glaukom, Konjunktivitis, Retinitis, chron. Bindehautentzündung

Immunsystem stärkender Begleiter:

während Tumorbehandlung



Akupunktur



Moxibustion